

Sehr geehrter Herr Krampfer,

zum Tagesordnungspunkt 19 der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 23.1.2019 möchte ich folgenden Antrag stellen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, neben den benannten zwei Problemzonen im Verlaufe des Ringes auch die folgenden Kreuzungen und Abzweige näher zu untersuchen und Vorschläge für eine Verbesserung der Verkehrssituation zu machen:

- Linksabbieger in die Rembrandtstraße, abbiegende Fahrzeuge ragen in die linke Fahrspur, bzw. mehrere Abbieger blockieren die linke Fahrspur bis der Gegenverkehr ein Abbiegen zulässt
- Rechtsabbieger vom Holsatenring in die Altonaer Straße stadtauswärts, die Rechtsabbieger müssen den Fuß- und Radverkehr berücksichtigen und blockieren den rechten Fahrstreifen, weil die Abbiegespur zu kurz ist.
- Linksabbieger vom Sachsenring in die Boostedter Str. stadtauswärts, die Linksabbiegespur ist zu vielen Tageszeiten dem Bedarf nicht gewachsen und die Linksabbieger blockieren die linke Geradeausspur.
- Linksabbieger vom Holsatenring in die Ehndorfer Str., die Ampelphasen führen dazu dass ein Großteil der Grünphase ungenutzt ist, weil die davor liegende Ampel rot zeigt und dann stark beschleunigt wird, um wenigstens noch das Ende der Grünphase zu erreichen. Ggf. wäre die Grünphase des Linksabbiegers besser am Ende der Phase des Geradeausverkehrs anzuordnen.

Begründung:

An diesen Kreuzungen werden ebenfalls zeitweise erhebliche Behinderungen registriert, die vielfach mit gefährlichen Ausweich- oder Beschleunigungsmanövern verbunden sind. Sie stellen für den Ring zwar keinen Rückstaubereich wie die in der Vorlage benannten Kreuzungen dar, stören aber in erheblichem Maße einen sicheren Verkehrsfluss.